

PINGUIN Studie

Postpartale Intervention bei Gestationsdiabetikerinnen unter Insulintherapie

61 von 100 Frauen mit Insulin pflichtigem Schwangerschaftsdiabetes entwickeln innerhalb von drei Jahren nach der Entbindung einen Typ 2 Diabetes. Eine neue Behandlung kann das möglicherweise verhindern.

Was ist PINGUIN?

Frauen, die während der Schwangerschaft einen Schwangerschaftsdiabetes (Gestationsdiabetes) entwickeln, erkranken häufig später an einem Typ 2 Diabetes.

Insbesondere Frauen, die aufgrund des Schwangerschaftsdiabetes Insulin spritzen mussten, haben ein besonders hohes Risiko von 61% innerhalb von drei Jahren nach der Entbindung an Typ 2 Diabetes zu erkranken.

Ziel der PINGUIN Studie ist es, durch die Veränderung des Lebensstils und die tägliche Behandlung mit dem Wirkstoff Vildagliptin (Galvus®) bei Frauen dieser Risikogruppe den Typ 2 Diabetes zu verhindern oder zu verzögern.

Wie läuft die Behandlung ab?

Im Rahmen der PINGUIN Studie nehmen Sie über 24 Monate den Wirkstoff Vildagliptin oder ein Placebo ein und werden anschließend über weitere 12 Monate in regelmäßigen Abständen beobachtet.

Vildagliptin (Galvus®) ist ein Medikament der Firma Novartis, das über einen neuartigen Ansatz die körpereigene Insulinausschüttung verstärkt und besonders bei beginnender Fehlfunktion der Insulin produzierenden Zellen eine ausgeglichene Stoffwechsellage bewirkt.

Warum sollten Sie an PINGUIN teilnehmen?

Wenn Sie in der Schwangerschaft einen Insulin pflichtigen Gestationsdiabetes hatten, haben Sie ein erhöhtes Risiko an einem Typ 2 Diabetes zu erkranken.

Sie erhalten durch die Teilnahme an PINGUIN die Möglichkeit, aktiv etwas gegen den Krankheitsprozess zu unternehmen und eine chronische Erkrankung und ihre Folgen möglicherweise zu vermeiden.

Der Typ 2 Diabetes tritt häufig im Rahmen des sog. metabolischen Syndroms in Kombination mit Bluthochdruck, erhöhten Blutfettwerten und bauchbetontem Übergewicht auf. Oftmals schwerwiegende

Studienleitung und Kontakt

Forscherguppe Diabetes
der TU München
Prof. Dr. med. Anette-G. Ziegler
Kölner Platz 1, 80804 München

PINGUIN Team
Tel: 089 / 30 68 -29 17
E-Mail: PINGUIN@lrz.uni-muenchen.de

Folgeerkrankungen des Typ 2 Diabetes sind Herzinfarkt, Schlaganfall, Erblindung und dialysepflichtige Nierenerkrankungen.

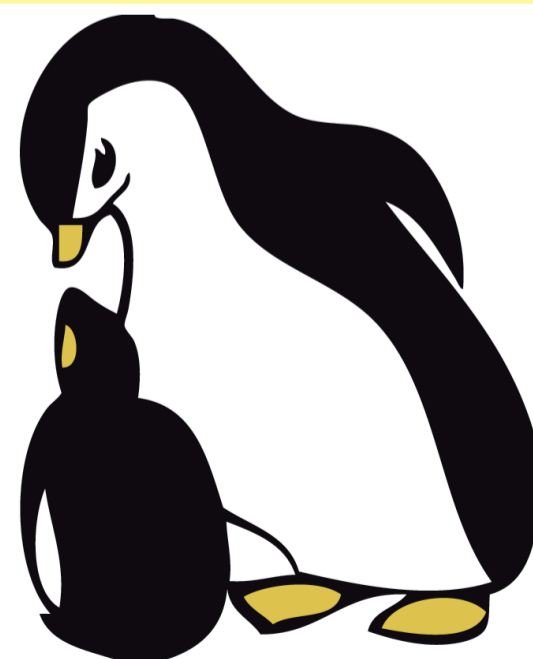
Wann können Sie teilnehmen?

- Ihre letzte Schwangerschaft liegt nicht länger als neun Monate zurück
- Sie hatten während Ihrer letzten Schwangerschaft einen Insulin pflichtigen Schwangerschaftsdiabetes, haben nun aber ohne Insulin oder Diät wieder normale Blutzuckerwerte
- Sie sind mindestens 18 Jahre alt

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, sind Sie herzlich zu einer ersten Screening-Untersuchung eingeladen, bei der wir feststellen werden, ob Sie auch die weiteren Einschlusskriterien erfüllen.

Anmelden können Sie sich unter
089 / 30 68 - 29 17 beim PINGUIN Team

Weitere Informationen im Internet unter:
www.pinguin-studie.de



PINGUIN Studie
Postpartale Intervention bei Gestationsdiabetikerinnen unter Insulintherapie